

Schule 2030 – Delphi-Studie (Welle 1): Herausforderungen und Prioritäten

30. April 2021

Carsten Quesel

Beschreibung der Studie

NW-Bildungsdelphi zur «Schule 2030» (Welle 1)

Laufzeit:	30.11.2020 - 17.02.2021
Beteiligung:	N = 707
Erhebungsverfahren:	Online-Rating mit Unipark
Quantitative Auswertung:	IBM SPSS Statistics 26
[Qualitative Auswertung:]	[Maxqda Version 2018.2]

Zusammensetzung der Stichprobe (n=707)	
Lehrpersonen & Schulleitungen	51,1%
Heilpädagogik, Sozialarbeit & Beratung	6,9%
Student*innen	10,6%
Personal Hochschule	14,4%
Bildungsverantwortliche in Betrieben	3,1%
Politik & Verwaltung	7,6%
Anderes/keine Angabe	6,0%
Gesamt	100,0%

(Abweichung von 100% aufgrund von gerundeten Nachkommastellen.)

Fragebereiche

1. Digitaler Wandel
2. Wirtschaftlich-technischer Wandel
3. Soziokultureller Wandel
4. Ökologischer Wandel
5. [Aktuelle Erfahrungen aus der Corona-Krise]
6. Angaben zur Person

Fragen

1. Rating von Herausforderungen

Die Schulen im Bildungsraum Nordwestschweiz stehen in den kommenden zehn Jahren vor folgenden Herausforderungen: ...

Antwortformat

1=trifft überhaupt nicht zu

2=trifft eher nicht zu

3=trifft eher zu

4=trifft vollkommen zu

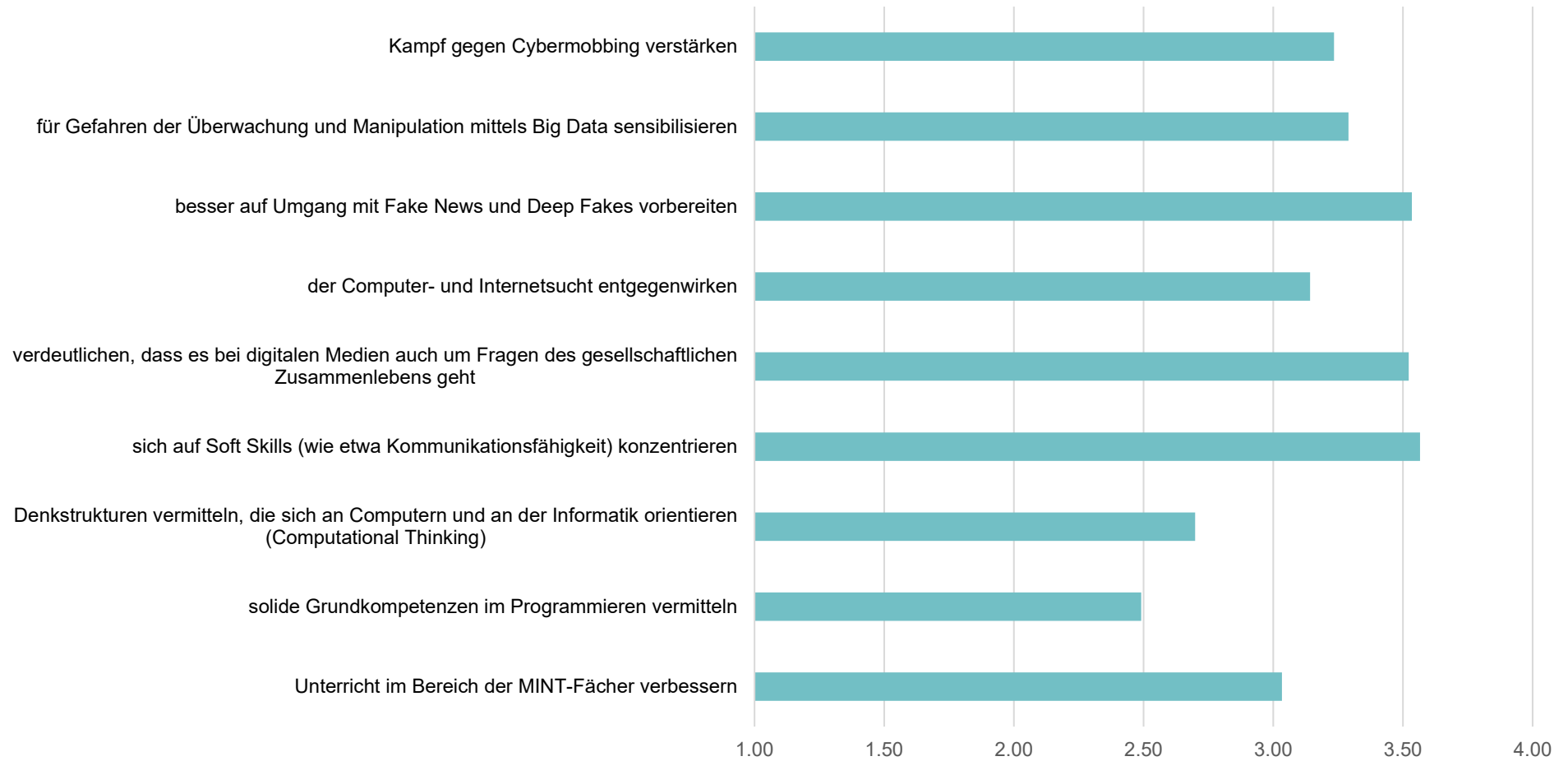
Fragen

2. Gewichtung von Schwerpunkten (0-20 Punkte)

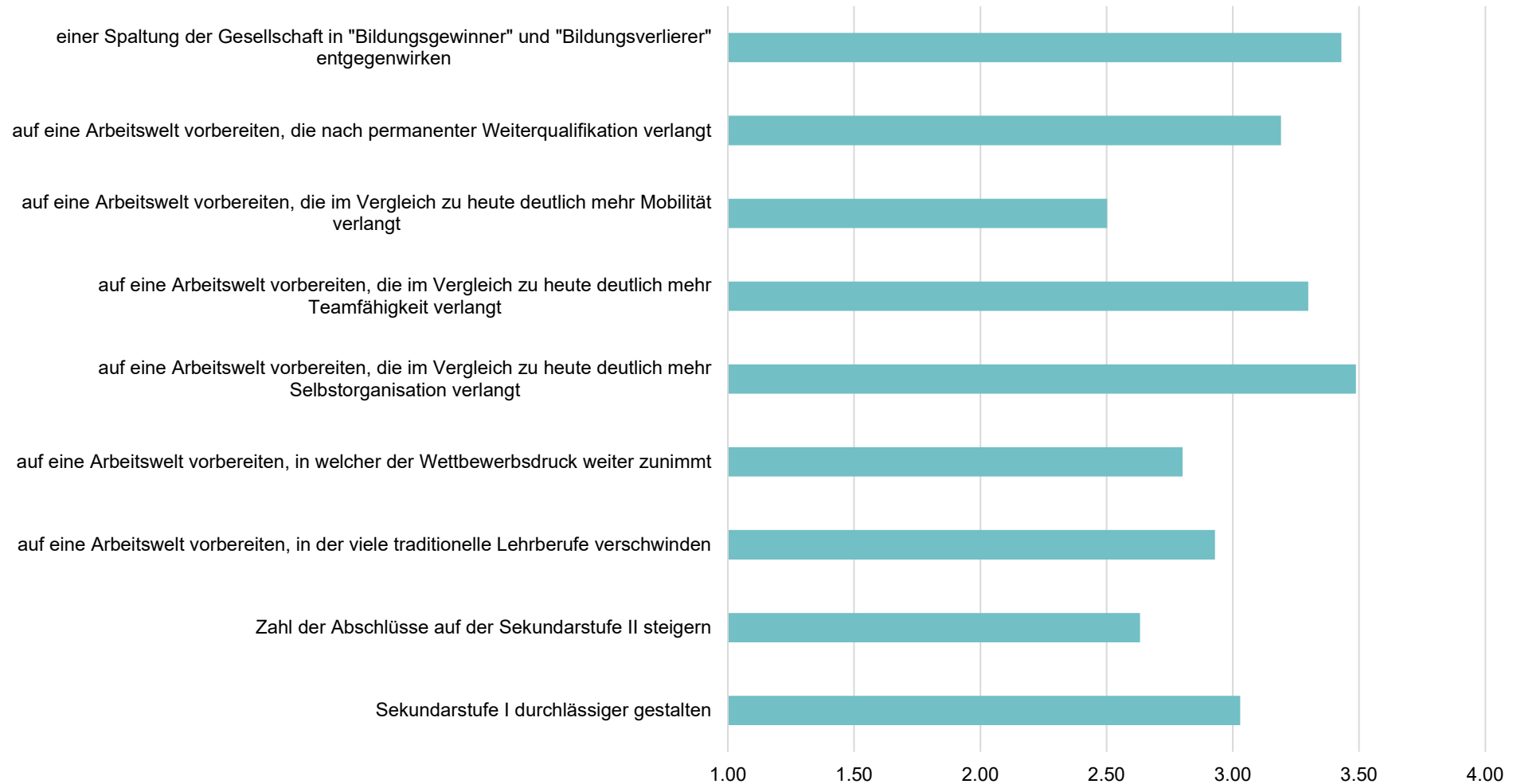
Welche Schwerpunkte sollen die öffentlichen Schulen in diesem Bereich in den nächsten zehn Jahren setzen? ...

Bitte verteilen Sie für jeden Bereich jeweils 20 Punkte, um Ihre Prioritäten deutlich zu machen!

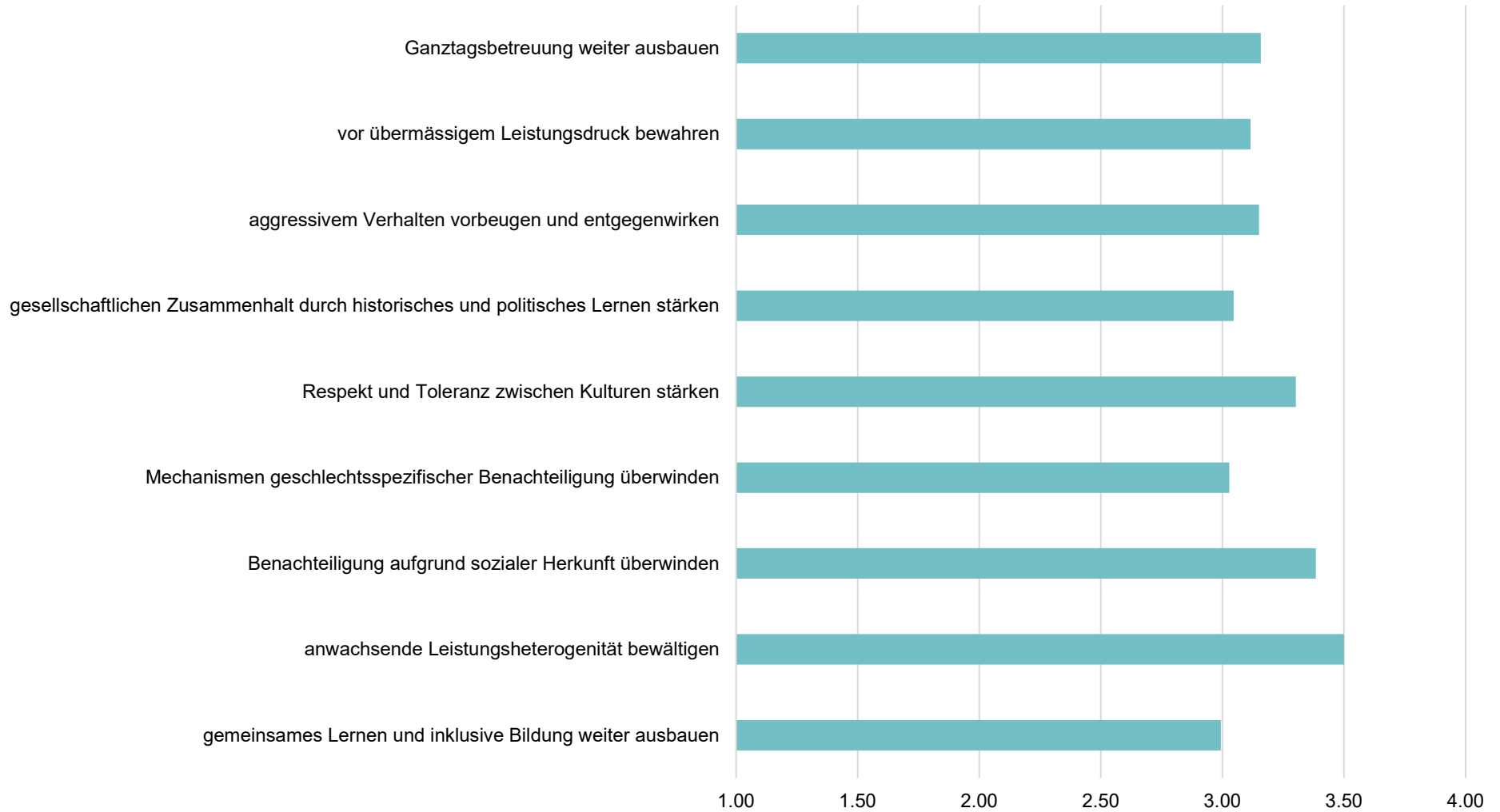
1.1 Herausforderungen des digitalen Wandels



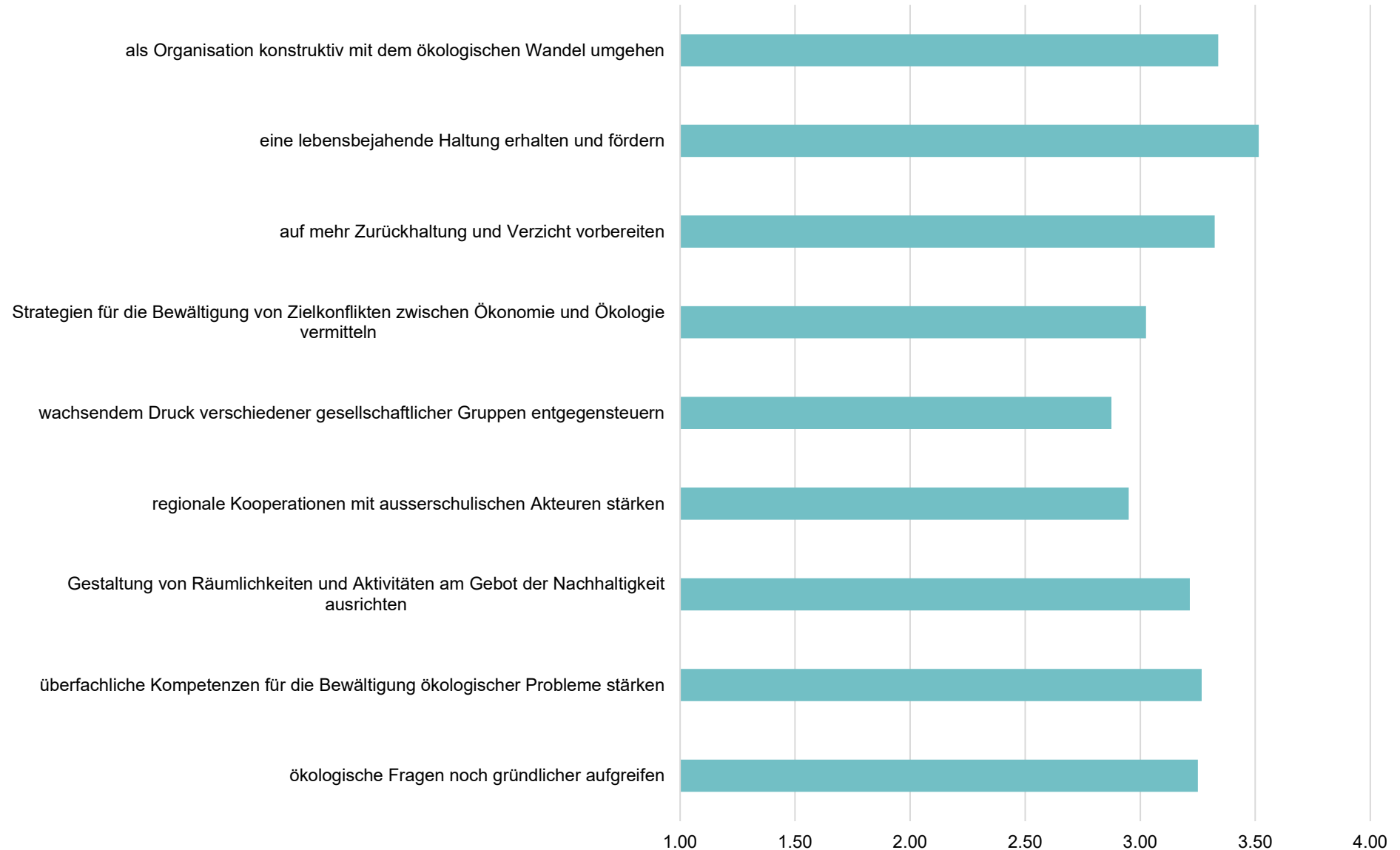
1.2 Herausforderungen des wirtschaftlich-technischen Wandels



1.3 Herausforderungen des soziokulturellen Wandels



1.4 Herausforderungen des ökologischen Wandels



2.1 Gewichtung von Prioritäten: Digitaler Wandel

Score	Die Schule 2030 sollte ...
2795	sich auf Soft Skills (wie etwa Kommunikationsfähigkeit) konzentrieren
1941	verdeutlichen, dass es bei digitalen Medien auch um Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens geht
1607	den Unterricht im Bereich der MINT-Fächer verbessern
1584	besser auf Umgang mit Fake News und Deep Fakes vorbereiten
1262	der Computer- und Internetsucht entgegenwirken
1148	Denkstrukturen vermitteln, die sich an Computern und an der Informatik orientieren (Computational Thinking)
1052	den Kampf gegen Cybermobbing verstärken
985	für Gefahren der Überwachung und Manipulation mittels Big Data sensibilisieren
776	solide Grundkompetenzen im Programmieren vermitteln
284	[andere Herausforderungen des digitalen Wandels:]

2.2 Gewichtung von Prioritäten: Wirtschaftlich-technischer Wandel

Score	Die Schule 2030 sollte ...
2533	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die im Vergleich zu heute deutlich mehr Selbstorganisation verlangt
2028	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die im Vergleich zu heute deutlich mehr Teamfähigkeit verlangt
1964	einer Spaltung der Gesellschaft in "Bildungsgewinner" und "Bildungsverlierer" entgegenwirken
1544	die Sekundarstufe I durchlässiger gestalten
1370	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die nach permanenter Weiterqualifikation verlangt
1103	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, in der viele traditionelle Lehrberufe verschwinden
1054	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, in welcher der Wettbewerbsdruck weiter zunimmt
813	die Zahl der Abschlüsse auf der Sekundarstufe II steigern
492	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die im Vergleich zu heute deutlich mehr Mobilität verlangt
219	[andere Herausforderungen des wirtschaftlich-technischen Wandels:]

2.3 Gewichtung von Prioritäten: Soziokultureller Wandel

Score	Die Schule 2030 sollte ...
2033	anwachsende Leistungsheterogenität bewältigen
1853	Benachteiligung aufgrund sozialer Herkunft überwinden
1574	Respekt und Toleranz zwischen Kulturen stärken
1396	gemeinsames Lernen und inklusive Bildung weiter ausbauen
1386	Ganztagsbetreuung weiter ausbauen
1367	vor übermässigem Leistungsdruck bewahren
1247	aggressivem Verhalten vorbeugen und entgegenwirken
1073	Mechanismen geschlechtsspezifischer Benachteiligung überwinden
1058	den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch historisches und politisches Lernen stärken
113	[andere Herausforderungen des soziokulturellen Wandels:]

2.4 Gewichtung von Prioritäten: Ökologischer Wandel

Score	Die Schule 2030 sollte ...
2182	eine lebensbejahende Haltung erhalten und fördern
1773	überfachliche Kompetenzen für die Bewältigung ökologischer Probleme stärken
1633	auf mehr Zurückhaltung und Verzicht vorbereiten
1554	ökologische Fragen noch gründlicher aufgreifen
1385	Strategien für die Bewältigung von Zielkonflikten zwischen Ökonomie und Ökologie vermitteln
1241	Gestaltung von Räumlichkeiten und Aktivitäten am Gebot der Nachhaltigkeit ausrichten
1074	als Organisation konstruktiv mit dem ökologischen Wandel umgehen
964	regionale Kooperationen mit ausserschulischen Akteuren stärken
931	wachsendem Druck verschiedener gesellschaftlicher Gruppen entgegensteuern
123	[andere Herausforderungen des ökologischen Wandels:]

3. Bereichsübergreifende Rangliste von Prioritäten (Platz 1-6)

Rang	Score	Die Schule 2030 sollte ...
1	2795	sich auf Soft Skills (wie etwa Kommunikationsfähigkeit) konzentrieren
2	2533	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die im Vergleich zu heute deutlich mehr Selbstorganisation verlangt
3	2182	eine lebensbejahende Haltung erhalten und fördern
4	2033	anwachsende Leistungsheterogenität bewältigen
5	2028	auf eine Arbeitswelt vorbereiten, die im Vergleich zu heute deutlich mehr Teamfähigkeit verlangt
6	1964	einer Spaltung der Gesellschaft in "Bildungsgewinner" und "Bildungsverlierer" entgegenwirken

3. Bereichsübergreifende Rangliste von Prioritäten (Platz 7-12)

Rang	Score	Die Schule 2030 sollte ...
7	1941	verdeutlichen, dass es bei digitalen Medien auch um Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens geht
8	1853	Benachteiligung aufgrund sozialer Herkunft überwinden
9	1773	überfachliche Kompetenzen für die Bewältigung ökologischer Probleme stärken
10	1633	auf mehr Zurückhaltung und Verzicht vorbereiten
11	1607	den Unterricht im Bereich der MINT-Fächer verbessern
12	1584	besser auf Umgang mit Fake News und Deep Fakes vorbereiten

Definition weiterer Prioritäten in den freien Antworten

Die Option «andere Herausforderungen» steht bei den Prioritäten durchweg am Ende der Rangliste.

→ Im Umkehrschluss kann das als Indiz dafür betrachtet werden, dass das Tableau der geschlossenen Items ($4 \times 9 = 36$ Herausforderungen) den Raum der Möglichkeiten passabel abbildet.

Zwischenfazit

- Freie Antworten streuen relativ breit; das Tableau der Herausforderungen ist ein brauchbares Tool.
- Beim Rating ergibt sich eine bejahende Antworttendenz.
- Die Benennung von Prioritäten *innerhalb* der vier Themenfelder ist recht homogen.
- Das bereichsübergreifende Ranking der Prioritäten weist auf spannende Fragen hin.